

Aktionseinheit zum 8. März in Hagen

c/o Magret Sarrazin
Heidestr. 6
58119 Hagen
Tel. 02334-923180
e-mail: masarrazin@online.de

An die
demokratische Öffentlichkeit
und die Presse in Hagen

Hagen, 28.02.2018

Betr.: Internationaler Frauentag in Hagen

Liebe Freund*innen des 8. März,

Weltweit gehen Frauen am Internationalen Frauentag, dem 8. März, für all ihre Rechte und Anliegen auf die Straße. Auch in Hagen haben sich Organisationen mit diesem Anliegen zusammengeschlossen. Unser Motto: „Frauen gegen rechts – gemeinsam und international sind wir stark!“ Wir wünschen uns, dass all die kleinen und großen Fragen, die uns Frauen besonders betreffen, dort eine Öffentlichkeit finden. Dazu findet Ihr/finden Sie unseren gemeinsamen Aufruf im Anhang.

Darin drücken wir aus aktuellem Anlass auch unseren Protest gegen den Angriffskrieg der Türkei gegen den nordsyrischen Kanton Efrîn aus. Sind doch hier Frauen als Mütter, Schwestern, Partnerinnen und Kämpferinnen besonders betroffen. In diesem Krieg werden auch deutsche Panzer eingesetzt. Ausgerechnet diese Solidarität belegt die Polizei Hagen in ihrer ersten Genehmigung unserer Versammlung am 8.3. mit der Auflage, dass keine Fahnen und Symbole der Partei PYD und der Volksverteidigungskräfte YPG und YPJ gezeigt werden dürften. Die PYD ist in Efrîn Regierungspartei, nachdem sie als treibende Kraft ein demokratisches, friedliches, multiethnisches Gesellschaftssystem in Nordsyrien, Rojava, mit durchgesetzt hat. Hunderttausende Kriegsflüchtlinge aus Syrien konnten hin Efrîn Zuflucht finden. Die Einheiten der YPG und YPJ haben dem faschistischen IS in Syrien und im Irak entscheidende Niederlagen beigebracht. Sie tragen gegenwärtig die Hauptlast der Verteidigung Efrîns gegen Invasion und Bomben durch die Türkei.

Wir begrüßen, dass die Polizei Hagen uns gegenüber die Auflagen zu PYD, YPG und YPJ zurück genommen hat. Wir erwarten das jedoch schriftlich und möchten ausdrücklich erklären, dass wir uns auf jeden Fall gegen eine solche Kriminalisierung von Solidaritätsaktionen mit Efrîn verwahren. Auch die uns gegenüber ausgesprochene Auflage, dass schon die Diskussion über das in Deutschland bestehende PKK-Verbot verboten ist, halten wir für eine unzulässige Einschränkung der demokratischen Diskussionskultur in unserem Land.

Wir wünschen uns eine breite, aktive Beteiligung am Internationalen Frauentag, gerne auch von Frauen und Männern. Wir möchten auf antifaschistischer Grundlage eine demokratische Plattform für alle uns Frauen bewegenden Fragen bieten. Dazu laden wir herzlich ein:

Donnerstag, 8.3. ab 16 Uhr auf dem Friedrich-Ebert-Platz am Mataré-Brunnen.